Inhaltsverzeichnis

Erstes Kapitel

Seite

Die Grundlagen der Erfolgsrechnung

I. Die Abgrenzung zwischen Totalerfolg und Periodenerfolg 7

II. Die Abgrenzung zwischen Betriebserfolg und Gesamterfolg einer Periode 17

Zweites Kapitel

Der Übergang vom Eigenkapitalvergleich zur kurzfristigen Erfolgsrechnung 23

Drittes Kapitel

Die Methoden der kurzfristigen Erfolgsrechnung

I. Die nach Kostenarten gegliederte kurzfristige Erfolgsrechnung (Gesamtkostenverfahren) 29

II. Ist eine nach Kostenstellen gegliederte kurzfristige Erfolgsrechnung durchführbar? 33

III. Die nach Kostenträgern gegliederte kurzfristige Erfolgsrechnung (Umsatzkostenverfahren) 36

1. Die kurzfristige Erfolgsrechnung nach dem Vollkostenprinzip . . 36

2. Die kurzfristige Erfolgsrechnung nach dem Grenzkostenprinzip . 48

Viertes Kapitel

Besonderheiten der kurzfristigen Erfolgsrechnung

I. Gliederungsprinzipien der kurzfristigen Erfolgsrechnung 71

II. Der Einfluß unterschiedlicher kostenrechnerischer Verfahren auf die kurzfristige Erfolgsrechnung 75

III. Die Verrechnung selbsterstellter Betriebsmittel im System der kurzfristigen Erfolgsrechnung 82

IV. Die Besonderheiten der kurzfristigen Erfolgsrechnung in mehrstufigen Betrieben 85

V. Die Ergänzung der kurzfristigen Erfolgsrechnung durch die Auftragserfolgs- und die Planerlösrechnung 91

Fünftes Kapitel

Seite

Mathematische Methoden der Erfolgsanalyse

I. Die Bestimmung von Kostendeckungspunkten 93

II. Die Bruttogewinnanalyse 98

III. Die Bestimmung des gewinnmaximalen Fertigungsprogramms mit Hilfe der linearen Programmierung 102

Literaturverzeichnis 115

Sachregister 117